

DEUTSCHE BILLARD-UNION E.V.

Stellvert. Vors. Deutsche Billardjugend



DBU e.V. • Martin Fusek • Soinweg 3 • 83126 Flintsbach

An die/das/den
LV der DBU
Präsidium der DBU
Vorstand der DBJ

Anlagen:
Meldeformular
Vorl. Zeitplan
Unterkunftsliste

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

02.07.2013

AUSSCHREIBUNG DES ALOIS-METZINGER-CUP 2013

Liebe Sportkameraden,

nachfolgend erhaltet Ihr die diesjährige Ausschreibung des Alois-Metzinger-Cups 2013, der vom 27.-29.09.2013 im Vereinsheim des BSV Wuppertal (Clausewitzstr. 21, 42389 Wuppertal) ausgetragen wird. Der Vorstand der DBJ hat sich aufgrund einiger Anregungen aus den Landesverbänden dazu entschlossen den Austragungsmodus komplett neu zu gestalten. In diesem Jahr werden als Pilot in jeder Spielart sog. Bundesmeisterschaften im Mannschafts- und Einzelwettbewerb an gleicher Spielstätte stattfinden. Im Anhang zu dieser Ausschreibung erhaltet Ihr das Meldeformular, sowie den vorl. Zeitplan. Alle Meldungen haben via E-Mail unter Verwendung des Meldeformulars an mich zu erfolgen.

Meldeschluss ist der 01.09.2013!

Pro TeilnehmerIn wird eine Startgebühr von 37,- € erhoben, welche vor Ort den BSV Wuppertal zu entrichten ist. In dieser Startgebühr sind die Kosten für Verpflegung von Fr Abend – So Mittag (exkl. Frühstück) enthalten. Spezielle Anforderungen an die Mahlzeiten (Vegetarier, Moslems, o.ä.) sind zwingend bei der Meldung mit anzugeben um Berücksichtigung zu finden.

Die Unterkünfte sollten zeitnah durch die LV selbst gebucht werden. Im Anhang findet Ihr eine Unterkunftsliste bei denen Ihr bei Buchung unter dem Stichwort BSV Wuppertal Sonderkonditionen erhaltet. Solltet Ihr noch Fragen haben, meldet Euch bitte bei mir.

Der zeitliche Rahmen sieht wie folgt aus:

Akkreditierung (alle Spielarten) Freitag, 27.09.2013 um 18:00 Uhr

Turnierbeginn (alle Spielarten) Freitag, 27.09.2013 um 19:00 Uhr

Turnierende (alle Spielarten) Sonntag 29.09.2013 um 12:00 Uhr

Nachfolgend nun die Turnierausschreibungen pro Spielart:

Mit freundlichen Grüßen



Martin Fusek
Stellvert. Vor. Deutsche Billardjugend

Absender

Martin Fusek, Soinweg 3, 83126 Flintsbach • E-Mail: stellv.dbj-vorsitzender@billard-union.de

Geschäftsstelle

Deutsche Billard-Union 1911/1971 e.V., Ringstr. 44, D-50996 Köln • Tel.: 0221/34029455 Fax: 0221/34029444
E-Mail: geschaeftsstelle@billard-union.de • Internet: http://www.billard-union.de
Konto Deutsche Billard Union - Kreissparkasse Köln - Kto.-Nr. 356 555 458 - BLZ 370 502 99
IBAN: DE42 3705 0299 0356 5554 58 - Swift-BIC: COKSDE33
Sitz: Köln - Reg.-Nr. 11339 • FA Köln-Süd - Steuer-Nr. 219/5881/2324 - Ust-ID: DE 170019410



Pool

Bundesmeisterschaft-Kombi-Mannschaftspokal Pool

max. 24 Mannschaften
Mindestteilnehmerzahl: 8 Teams
Modus: 32er Spielplan, bis Gewinnerrunde 1 Doppel-k.o., ab Achtelfinale Einfach-k.o.

Nach 2 gewonnenen Partien wird abgebrochen.

Quote: max. je LV 1 Mannschaft plus Quote aus Vorjahresrangliste
Bedingungen: Mannschaft 1 muss eine Vereinsmannschaft sein
Mannschaft 2 kann eine LV Auswahlmannschaft sein
Spielberechtigt: alle Altersklassen weiblich und männlich bis U-19
max. 1 Spieler/in U21

Disziplinen: 14/1-endlos 100 / 30 Aufnahmen
8-Ball 7 Gewinnspiele
10-Ball 7 Gewinnspiele

Bundesmeisterschaft-8-Ball-Pokal m-Einzel

max. 32er-Feld
Mindestteilnehmerzahl: 8 Spieler
Modus: Einfach-K.O.
Quote: je LV 2 Spieler plus Quote aus Vorjahresrangliste
Spielberechtigt: m-U19 und m-U17
Disziplin: 8-Ball 2 Gewinnspiele

Bundesmeisterschaft-8-Ball-Pokal w-Einzel

max. 32er-Feld
Mindestteilnehmerzahl: 8 Spielerinnen
Modus: Einfach-k.o.
Quote: je LV 2 Spieler plus Quote aus Vorjahresrangliste
Spielberechtigt: w-U19 und w-U17
Disziplin: 8-Ball 2 Gewinnspiele

Karambol

Bundesmeisterschaft-3-Band-Mannschaftspokal

max. 16 Mannschaften (Gruppenspiele + KO Rund ab ¼ - Finale)
Mindestteilnehmerzahl: 6 Teams
Modus: analog 3-Band Mannschafts WM in Viersen, gespielt wird in 2-er Mannschaften, jede Partie auf 10 Points oder 20 Aufnahmen mit Nachstoss, Entscheidungspartie wird im Stoßwechsel auf 10 Points o. 20 Aufnahmen mit Nachstoss, bei unentschiedener Entscheidungspartie wird in Stosswechsel der Anstossball gespielt.

In der KO Runde werden die Partien bei feststehendem Sieger durch die Turnierleitung abgebrochen

Quote: je nach Meldung 2-3 Mannschaften pro LV

Spielberechtigt: alle SportlerInnen die am 01.09.2013 noch keine 21 Jahre alt sind

Bundesmeisterschaft-3-Band-Einzelpokal

max. 32 SpielerInnen (im 32 Einfach KO)
Mindestteilnehmerzahl: 8 SpielerInnen
Modus: gespielt wird auf 10 Points oder 20 Aufnahmen mit Nachstoss, bei Unentschieden wird im Stosswechsel der Anstossball gespielt.

Quote: je nach Meldung 4-5 SpielerInnen pro LV

Spielberechtigt: alle SportlerInnen die am 01.09.2013 noch keine 21 Jahre alt sind

Kegel

Bundespokal Billard-Kegeln U21 - Team

- Teilnehmer: max. 16 Mannschaften
- Spielberechtigt: Landesauswahl- oder Vereinsmannschaften mit jeweils 2 Sportlern der männlichen und/oder weiblichen Jugend bis U21
- Quote: Je LV eine Mannschaft, eventuell fehlende Mannschaften aus Quotenregelung des Vorjahres oder nach Eingang der Meldung
- Modus: Einfach-KO
- Die Begegnungen der ersten Runde werden gelöst, wobei mehrere Teams eines LV in dieser Runde nicht aufeinandertreffen.
- Spielsystem: Gespielt wird nach dem Regelwerk Billard-Kegeln der DBU.
- Eine Partie besteht aus zwei Einzelbegegnungen und eventuell einem Entscheidungs-Doppel (bei Unentschieden nach den Einzel).
- Im Einzel wird wie folgt gespielt:
- Die Paarungen werden gesetzt (Msch. A Sp 1 – Msch. B Sp 2, Msch. B Sp 1 – Msch. A Sp 2)
 - Ausspielziel: zwei Gewinnsätze
 - Ein Satz besteht aus jeweils drei Aufnahmen pro Spieler.
 - Eine Aufnahme besteht aus drei Stößen in Folge (egal mit welcher Wertung), wobei die hinterlassene Kugel-Position immer übernommen wird, außer es lässt sich kein Kegelbild stellen.
 - Die höhere Punktzahl entscheidet über den Satzgewinn. Sollte ein Unentschieden im Satz eintreten, so entscheidet ein Tie-Break über den Satzgewinn (der Gewinner erhält einen Punkt mehr im Satz).
 - Begonnen wird das Spiel mit Bandenentscheid.

Im Entscheidungs-Doppel wird wie folgt gespielt:

- Ausspielziel: ein Gewinnsatz
- Der Satz besteht aus jeweils vier Aufnahmen pro Team, wobei die Aufnahmen nach folgendem System gespielt werden: Msch. A Sp 1, Msch. B Sp 1, Msch. A Sp 2, Msch. B Sp 2, Msch. A Sp 1, ...
- Eine Aufnahme besteht aus drei Stößen in Folge (egal mit welcher Wertung), wobei die hinterlassene Kugel-Position immer übernommen wird, außer es lässt sich kein Kegelbild stellen.
- Die höhere Punktzahl entscheidet über den Satzgewinn. Sollte ein Unentschieden im Satz eintreten, so entscheidet ein Tie-Break über den Satzgewinn (der Gewinner erhält einen Punkt mehr im Satz). Der Tie-Break wird von nur einem Spieler des Teams gespielt.
- Begonnen wird das Spiel mit Bandenentscheid. Die Spieler, die diesen ausführen, beginnen auch die erste Aufnahme für das Team.

Bundespokal Billard-Kegeln U21 - Einzel

- Teilnehmer: max. 32 Starter, der männlichen und weiblichen Jugend bis U21
- Quote: Je LV zwei Sportler, eventuell fehlende Sportler aus Quotenregelung des Vorjahres oder nach Eingang der Meldung
- Modus: Einfach-KO
- Die Begegnungen der ersten Runde werden gelost.
- Spielsystem: Gespielt wird nach dem Regelwerk Billard-Kegeln der DBU.

Eine Partie wird wie folgt gespielt:

- Ausspielziel: zwei Gewinnsätze
- Ein Satz besteht aus jeweils drei Aufnahmen pro Spieler.
- Eine Aufnahme besteht aus drei Stößen in Folge (egal mit welcher Wertung), wobei die hinterlassene Kugel-Position immer übernommen wird, außer es lässt sich kein Kegelbild stellen.
- Die höhere Punktzahl entscheidet über den Satzgewinn. Sollte ein Unentschieden im Satz eintreten, so entscheidet ein Tie-Break über den Satzgewinn (der Gewinner erhält einen Punkt mehr im Satz).
- Begonnen wird das Spiel mit Bandenentscheid.

Snooker

Bundespokal Snooker Team U21

Teilnehmer: max. 16 Mannschaften

Spielberechtigt: Landesauswahl- oder Vereinsmannschaften mit jeweils 2 Sportlern der männlichen und/oder weiblichen Jugend bis U21

Quote: Je LV eine Mannschaft plus Titelverteidiger, eventuell fehlende Mannschaften aus Quotenregelung des Vorjahres oder nach Eingang der Meldung

Modus: Einfach-KO

Eine Partie besteht aus zwei Einzel-Begegnungen und eventuell einem Entscheidungs-Doppelwechselstoß (bei Unentschieden nach den Einzeln)

Ausspielziel: Mannschaft: je 1 Frame

Bundespokal Snooker Einzel:

Teilnehmer: max. 32 Starter, der männlichen und weiblichen Jugend bis U21

Quote: Je LV zwei plus Titelverteidiger, eventuell fehlende aus Quotenregelung des Vorjahres oder nach Eingang der Meldung

Modus: Einfach-KO

Ausspielziel: 1 Frame